

Erfahrungsbericht: Universidad de Córdoba – WS 2017/2018

Wer sich für ein Auslandssemester in Córdoba interessiert, der sollte sich vor allem bewusst sein, dass alle Kurse auf Spanisch sind und keine Sprach- oder Kulturkurse von der Uni angeboten werden. Die Professoren sprechen kein Wort Englisch und nehmen keine Rücksicht auf mögliche Sprachdefizite von Austauschstudenten. Davon sollte man sich allerdings nicht zu sehr abschrecken lassen, nur muss man sich darauf einstellen viel Spanisch vorort lernen zu müssen. Wer mutig genug ist und/oder bereits die nötigen Sprachkenntnisse aufweist, sollte nicht lange überlegen und sein Auslandssemester für Córdoba planen!



Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule

Da mich Spanisch schon immer interessiert hat, begann ich ein Jahr zuvor an der Uni Sprachkurse zu belegen. Daraufhin kam die Idee, diese Kenntnisse durch ein Auslandsaufenthalt in Spanien weiter zu vertiefen.

Bis Ende März hatte man Zeit seine Bewerbung für das Erasmussemester im Auslandsbüro der Fakultät abzugeben. Dazu musste man ein Motivationsschreiben anfertigen und ein Learning-Agreement mit den Fächern die man im Ausland belegen will zusammenstellen. Welche Fächer angeboten werden, erfährt man auf der Website der Gastuni. Da es für Wi-ings keine Pauschalanrechnung gibt, muss vorab mit den jeweiligen Professoren die Möglichkeit einer Anrechnung abgesprochen werden.

Nach der Zusage von der Leibniz Uni, musste man sich daraufhin bei der Gastuniversität bewerben. Mit kleiner Verspätung, erhielt ich dann einige Wochen später die Rückmeldung mit einer Zusage und einigen Informationen über die Stadt und wie man schnell eine WG findet, wo man am besten wohnen sollte, welche Möglichkeiten es gibt sich mit den anderen Erasmusstudenten zu vernetzen usw...

Unterkunft

Eine günstige und gute Bleibe in Córdoba zu finden ist kein Problem. Über gewisse Agenturen werden unkompliziert WG-Zimmer an Erasmusstudenten vermittelt. Diese kosten im Schnitt zwischen 180€ und 230€, sind also im Vergleich zu Hannover noch relativ günstig. Das Studentenviertel heißt „Ciudad de Jardin“, wo es viele Bars und Restaurants gibt und die Altstadt in ca. 5min zu Fuß zu erreichen ist. Allerdings ist der Wirtschaftscampus ca. 30min zu Fuß entfernt. Man sollte sich also überlegen, sich entweder ein Fahrrad zuzulegen oder näher an die Fakultät zu ziehen. Diese liegt am Rande der Altstadt. Es handelt sich also weiterhin um eine sehr gute Lage.

Studium an der Gasthochschule

Das Studium an der Gasthochschule ist leider etwas chaotisch organisiert. Teilweise haben Kurse nicht statt gefunden oder wurden in andere Räume verlegt, ohne den Studenten dies mitzuteilen.

Der Unterricht ist allgemein schulischer, da die Klassen deutlich kleiner sind und der Lernstoff einem durch viele Übungsaufgaben näher gebracht wird. Dabei besteht Anwesenheitspflicht und es gibt Kurzklausuren oder Computerklausuren während des Semesters die ungefähr 20% der Gesamtnote ausmachen.

Erwähnenswert ist noch der starke andalusische Dialekt der Professoren, der es sogar Experten der spanischen Sprache schwer gemacht hat, diese zu verstehen.

Alltag und Freizeit

Vor dem Auslandssemester hatte ich selber erst wenig über die Stadt Córdoba gehört.

Während einige Städte in Spanien vor Touristen am explodieren sind, ist Córdoba noch weitesgehend „unentdeckt“. Und dabei ist es eine mehr als beeindruckende Stadt!

Die während der maursichen Herrschaft größte Stadt der Welt und wärmste Stadt Europas besitzt eine unheimlich interessante Geschichte. Auch Menschen die schon mehrere Jahre in dieser Stadt wohnen, verlaufen sich immer noch in den Gassen der riesigen Altstadt. Das Symbol der Stadt ist die Mequita, welches die weltweit größte Kathedrale und UNESCO Weltkulturerbe ist. Die dahinter liegende römische Brücke ist Game-of-Thrones Drehort gewesen. Empfehlenswert ist auf jedenfall auch Castillo Almodovar del Rio zu besuchen, welches etwa 25km neben der Stadt liegt und bei Game of Thrones als Highgarden (Rosengarten) vorkommt.



Córdoba hat an jeder Ecke ein Restaurant oder eine Bar. Da es im Dezember tagsüber auch noch etwa 20°C sind, kann viel Zeit draußen verbracht werden.

Zwei Erasmusorganisationen sorgen für tägliches Programm, wobei man viele weitere Austauschstudenten kennenlernt. Zusätzlich werden fast jedes Wochenende Reisen in andere Städte wie z.B. nach Ronda & Setenil, Valencia & Xativa, Lissabon, Madrid & Toledo, sowie nach Marokko, organisiert.

Fazit

Ein Erasmussemester ist eine unglaubliche Erfahrung. Man lernt viele Menschen aus der ganzen Welt kennen und man kann zusätzlich seine Sprachkenntnisse stark verbessern und eine Menge Erfahrungen sammeln. Córdoba ist bezüglich der Universität vielleicht ein bisschen chaotisch, aber dafür eine der schönsten Städte die ich bisher besucht habe und auf jeden Fall weiter zu empfehlen!